The Scottoiler and me☺

Ich fahre im Jahr ca. 100-150 Tage mit dem Motorrad zur Arbeit. Das sind pro Woche mindestens 500 Km. Würde also bedeuten 1 Mal in der Woche Kette schmieren, alle 2 Wochen reinigen und schmieren.
Das war mir schon immer zu umständlich. Daher haben jetzt beide XSen ein „automatisches Kettenölsystem“ bekommen.

Vorab: Der Scottoiler ist eigentlich ein passives System, das durch eine Unterdrucksteuerung bei laufendem Motor aus einem Voratsbehälter ein spezielles gut haftendes Öl auf die Kette tropfen lässt.

Es gibt auch aktive System die das per Pumpe erledigen. Sicher eine gute Variante! Mir reicht aber der Scotty. Für Interessierte an günstigen Aktivsystemen: www.rehoiler.de

Auf der 77er XS fahre ich den jetzt seit 12500 Km ohne Probleme, der Kettensatz ist länger drauf und zeigt keine mir auffallenden Verschleißerscheinungen.
An der 82er ist er jetzt seit 1400 Km angebaut.

Die Einstellung der Geräte ist sehr individuell, soll meinen wenn der eine bei 12°C 2/8 offen ist bedeutet das nich, dass der andere auch genau mit dieser Einstellung die gleiche Menge Öl durchläßt!!!

Einer der großen 3 Motorradzubehörhändler hat Scotty´s als Specialedition im Programm. Den ersten hab ic da neu für 99,00 Eus gekauft. Im Karton liegt jede Menge Montagezubehör.

Den Rest vom Unterdruckschlauch aufheben. Daraus lassen sich mindestens 10 neue Düsen herstellen- für lau!

Den zweiten hab ich aus der EBucht- das fehlende Montagematerial hatte ich vom ersten noch übrig.

Montage:

Erstmal einen Platz für den Vorratsbehälter finden war nicht so einfach. Ich hätte ihn gerne unter der Bank gehabt. Das passte aber nicht. Daher ist er jetzt so montiert:

Man sieht hier drei Abgänge von Vorratsbehälter. Oben links der Enlüftungsschlauch, den hab ich unter den Tank gelegt.
Oben Mitte den Unterdruckschlauch, der geht auf den Linken Ansaugstutzen, dort der Gumminippel das Röhrchen verschlossen hatte.

Unten den Förderschlauch für das Öl. Der sollte mit ausreichend Spiel verlegt werden, da er an der beweglichen Schwinge montiert wird.

Dieser Schlauch endet in einer Düse die am Kettenrad anliegt und aus der das Öl austritt.
Bei den beiden Moppeds habe ich einmal die Variante mit der „Spenderplatte“ genommen und einmal den Schlauch an der Schwinge befestigt. Beide funktioniert gut.

Der geränderte schwarze Deckel dient zum Einstellen der Ölmenge.

Der Punkt wo die Düse auf das Kettenrad trifft sollte zwischen 5 und 7 Uhr liegen. Das Öl wird dann durch die Zentrifugalkraft auf die Kette befördert und verteilt sich dort.

Die Einstellung des Herstellers von 1-2 Tropfen pro Minute erscheint mir sehr hoch. Damit hab ich immer Öl auf der Felge. Ich stelle das inzwischen nach Auge ein, Kette immer schön ölig? Felge sauber? Alles gut.

Eine Füllung reicht für gute 3000 Km.
Das System ist stark von der Umgebungstemperatur abhängig. Das Öl fließt natürlich bei sommerlichen Temperaturen schneller als bei 2° C. Daher kommt man um das einstellen nicht herum. Ich hatte das schnell raus und es gibt keine öligen Felgen mehr☺

Der Hersteller bietet 2 Sorten Öl an. Blaugrünes Etikett ist Standard und rotes Etikett ist für heiße Umgebung/ Hochsommer.

Ich fahre immer die normale Sorte, es gibt Leute die nehmen Sägekettenöl. Ich werde das nicht testen. Soviel von dem Öl brauche ich nicht dass sich der Versuch lohnen würde.

Yupp

Version 1.1